

Pressemitteilung



Köln, im August 2010

Messe-Manager von morgen

Praxisnahes Studium an der Universität zu Köln

Für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben ist es heute unerlässlich, sich bereits während des Studiums zu spezialisieren und dadurch der beruflichen Karriere früh ein Profil zu geben. Eine solche Möglichkeit bietet das Institut für Messewirtschaft der Universität zu Köln, das im August 1999 in Zusammenarbeit mit der Koelnmesse gegründet wurde. Auf universitärer Ebene in Deutschland einzigartig, können hier Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät praxisorientierte Vorlesungen und Übungen rund um die Messewirtschaft besuchen. So bereitet sie das Institut seit nunmehr zehn Jahren optimal auf einen Beruf im Messewesen vor.

„Messen sind so gut wie die Menschen, die sie machen. Qualifizierte Strukturen in der Ausbildung des Management-Nachwuchses sind angesichts der steigenden Ansprüche von Ausstellern und Besuchern dringend erforderlich. Das Institut leistet hier vorbildliche Pionierarbeit. Dieses Engagement werden wir im Interesse unserer Branche weiterhin nach Kräften unterstützen“, sagt Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse. Denn global agierende Unternehmen wie Messegesellschaften konkurrieren mit etablierten Großunternehmen um den qualifizierten und international ausgerichteten Nachwuchs. Die Messe als Arbeitgeber frühzeitig ins Blickfeld der Studierenden zu bringen ist daher nach wie vor ein wesentliches Motiv für die Unterstützung des Instituts, dessen Finanzierung durch die von der Koelnmesse GmbH ebenfalls 1999 gegründete Koelnmesse-Stiftung maßgeblich unterstützt wird.

Das Institut für Messewirtschaft stellt eine fächerübergreifende Kooperation der Seminare für Unternehmensführung und Logistik sowie Marketing und Markenmanagement dar. „Diese Konstellation bewirkt, dass den vielfältigen Funktionen der Messewirtschaft in besonderem Maße Rechnung getragen wird und Messen bei uns nicht nur als ein Element der Marketingkommunikation oder Distribution verstanden werden“, so Professor Dr. Dr. h.c. Werner Delfmann, Mitglied des Vorstands des Instituts.

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
Vera Kimmeskamp
Institut für Messewirtschaft
Universität zu Köln
Telefon
+49 221 470 4317
Telefax
+49 221 470 5007
E-Mail
kimmeskamp@wiso.uni-
koeln.de
www.messe.uni-koeln.de

Karsten Deicke
Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-2813
Telefax +49 221 821-2105
k.deicke@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Auch die fortschreitende Internationalisierung des Messegeschäfts spiegelt sich im Studienprogramm des Instituts wider. So wurden bereits mehrere Projekte im Rahmen des Austauschprogramms des renommierten Hochschulnetzwerkes CEMS (Community of European Management Schools) durchgeführt. Das Institut kann auch im Forschungsbereich interessante Ergebnisse vorweisen: 2004 wurde die erste europäische Benchmark-Studie von Messegesellschaften auf dem Kongress des Weltmesseverbandes UFI in Bangkok präsentiert, 2009 wurde am Institut eine Innovationsstudie zu deutschen Messegesellschaften sowie eine Studie zur Marktentwicklung und Positionierung deutscher Messespeditoren publiziert. Im selben Jahr wurde eine Dissertation zur Gewinnmaximierung in zweiseitigen Märkten veröffentlicht, die McKinsey mit dem Marketing & Sales Award für herausragende akademische Arbeiten im B2B-Bereich auszeichnete.

Mit seiner intensiven Forschungstätigkeit im Bereich der Messewirtschaft und seiner praxisnahen Ausbildung stellt das Institut für Messewirtschaft eine Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis dar – ersichtlich wird dies auch an der Ausrichtung der International Summer University for Trade Fair Management (ISU), die das Institut in Kooperation mit dem Internationalen Verband der Messeindustrie UFI im August 2006 ins Leben gerufen hat. Mit diesem Kompaktseminar, welches sich speziell an Führungskräfte der Messewirtschaft richtet, schuf das Institut eine beispielhafte Plattform für den internationalen Branchendialog.

Das große Interesse der Studierenden an der Messewirtschaft übertraf alle anfänglichen Erwartungen: Insgesamt haben bereits 119 Absolventen ihr Studium erfolgreich abgeschlossen. 61 Diplomarbeiten wurden am Institut verfasst bzw. befinden sich in Bearbeitung. Zudem konnte das Institut zahlreiche Praktikantenstellen vermitteln. Diese positive Resonanz ist ebenfalls auf den gelungenen Brückenschlag zwischen akademischer Ausbildung und Unternehmenspraxis in der Messewirtschaft zurückzuführen. Dazu gehört, dass den Studierenden in Exkursionen und gemeinsamen Messebesuchen ein Blick hinter die Kulissen einer Messegesellschaft ermöglicht wird. Absolventen haben bereits die Erfahrung gemacht, dass ihr Engagement positiv von potenziellen Arbeitgebern aufgenommen wird – in der Messewirtschaft, aber auch im Marketingbereich von Unternehmen unterschiedlichster Branchen.

Hintergrund

Der Lehrbetrieb am Institut für Messewirtschaft startete zum Sommersemester 2000. Im Rahmen der Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge zum Wintersemester 2007/2008 wurde die Profilgruppe Messewirtschaft eingerichtet. Sie bietet eine Möglichkeit der Spezialisierung für die Studierenden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, die

im Rahmen ihres Bachelorstudiengangs zwei Profilgruppen belegen. Parallel dazu werden die Studierenden der Diplomstudiengänge, die vor der Einführung der neuen Studiengänge ihr Studium aufgenommen haben, im Rahmen des Wahlbereichs Messewirtschaft weiter betreut. Neben den Bachelor-Arbeiten können somit auch noch Diplomarbeiten am Institut verfasst werden, ebenso Dissertationen.